

Projektdarstellung

Vision

Mit Erwachsenwerden unseres letzten „Kükens“ Abhignya haben Christa und ich begonnen, uns ganz der Verwirklichung unseres Lebenstraumes zu widmen, dem Aufbau eines Zentrums zur Entfaltung des vollen menschlichen Potentials. Auf dieser Grundlage allein sehen wir die Chance zur Erschaffung einer ganz neuen Gesellschaftsform. Sie wird geprägt sein von humanistischen Werten, die sich aus der regelmäßigen Anwendung von wissenschaftlich erprobten Bewusstseinsweiterungs-Techniken heraus als logische und unausweichliche Folge dessen vollständig entwickeln. Das heißt, der Mensch erfährt mit regelmäßiger Praxis dieser Bewusstseinstechnologien ganz spontan und automatisch sein vollständiges Erwachsenwerden wie ein Kleinkind es auch im Laufe des Lebens automatisch erfährt, unauffällig kontinuierlich ein erwachsener Mensch zu werden.

Als erste Keimzelle dieser Idee stellen wir uns das Projekt „Shangrila Bija“ (Same des Himmels) auf dem Gelände des El Riego Casa Rural am Hügel von Güimar auf Teneriffa vor. Wir werden hier auf ca. einem Hektar Land mit ca. 450 m² noch mittelfristig erweiterungsfähigen Gebäudeanteilen ein kleines Seminarzentrum hochziehen. Auf der Grundlage des Einübens von transzendentaler Meditation in Verbindung mit Körper-Yoga-Praxis werden wir allmählich das Seminarprogramm zusätzlich auf Themenkreise ausdehnen, die dem Teilnehmer erlauben das dadurch gewonnene „mehr“ an geistigen Fähigkeiten systematisch in die Tat umzusetzen. Das geschieht am besten durch die Zugriffsmöglichkeit des Teilnehmers auf eine präzise Auswahl von aufeinander interdisziplinär aufgebauten Themenkomplexen. Wir beginnen dabei mit dem Boden, der uns ernährt und enden mit kosmologischen Fragestellungen.

Das vermittelte Wissen soll dabei so kompakt und doch zugleich derart verständlich gehalten sein, dass der Interessierte es zuhause sofort in die Tat umzusetzen vermag. Dazu werden wir noch im Laufe des Jahres auf dieser Webseite mit entsprechenden Angeboten aufzuwarten beginnen. Das Grundlagen-Seminar-Angebot zur Entfaltung des vollen geistigen Potentials findet Ihr jedoch bereits mit Veröffentlichung dieser Zeilen als Paketangebote. Diese sind so gehalten, dass für alle ernsthaft Interessierten etwas Passendes dabei sein dürfte.

Planung

Üblicherweise beginnt ein Projekt mit einer vollständig ausentwickelten Planung, wie das Ganze bautechnisch, gestalterisch und finanztechnisch einmal aussehen soll, so, wie sie auch bei Beteiligungsgesellschaften als sine qua non-Voraussetzung der Fall zu sein pflegt. Auf diese Vorgehensweise verzichten wir aus gutem Grunde ganz bewusst, da wir gleich von Anbeginn an darauf Wert legen, dass Ihr Euch an dieser Idee gedanklich mitbeteiligt, damit es ganz und gar zu Eurem Projekt wird. Somit kehren wir gleich von vornherein fast alle Werte, die uns zivilisatorisch betrachtet, wie scheinbar unumstößliche Glaubensbekenntnisse vorkommen, was uns denn hoch und heilig zu sein habe, um vermeintlich glücklich zu sein, um 180° ins Gegenteil um. Anstelle von Eigentumbildung wird es uns vielmehr um Aufbau, Pflege und Erhalt sämtlicher Werte gehen, die schon immer niemand anderem gehört haben, als dem Universum selbst. Denn dieses hat sie uns lediglich zur Verfügung gestellt. Deshalb sind wir gehalten, sie wieder an es pfleglich zurückzugeben, wenn wir schon keine Schuldzinsen dafür zu zahlen, von ihm verpflichtet wurden. Wichtig ist uns daher, dass Arbeit und Geld, die via Stiftung ins Projekt eingehen, auch in diesem verbleiben und nicht Anlass geben dürfen für irgendwelche profitorientierten Spekulationen. Sogenanntes Passiveinkommen lehnen wir ab, was aber nicht bedeuten muss, dass es diejenigen, die mitwirkten, umso härter träfe. Ganz im Gegenteil; denn wenn der Wettbewerb sich nicht damit aufhalten muss,

um das Maß mehr an Gewinn erzielen zu wollen, als ein anderer dadurch Verlust erleidet, wird sich auf allen Gebieten schnellstens gemeinsam erleb- und benutzbarer Reichtum etablieren. Das Ziel ist also u.a. auch Arbeitsprozesse so zu erleichtern, dass maximal an Zeit für die Betreiber bzw. Mitbewohner der Finca übrigbleibt, seinen wahren Leidenschaften zu folgen anstelle von schnödem Broterwerb.

Chatroom

Wer von Euch bereits in die TM eingeführt ist, kann sich mit einem per Anmeldung zugeteilten Passwort sowohl per Vorschlägen in das **Seelentreff-Stiftungs**-Projekt über einen mit einander online verquickten Chatroom einklinken. Außerdem erhält er Zugang zu Lehreinheiten, welche das Einführungsprogramm entweder rekapitulieren lassen oder dem Lernfortschritt dienen.

Seelentreff-Stiftung

Die Seelentreff-Stiftung steht für den Wunsch in jedem von uns, wieder, nachdem wir - wie auch immer geartet – aus uns selbst heraus in die Welt hinausgeschleudert wurden, zurück zu unserem Ausgangspunkt zu finden, um daraus den vollentwickelten, ganzheitlichen Menschen entstehen zu lassen. Die somit verbundene Suche nach den Wurzeln des Daseins ist dabei auf dem besten Weg, zur größten Aufgabenstellung menschlicher Fortentwicklung aller Zeiten zu werden. Rupert Sheldrake wusste schon vor über fünfzig Jahren die diesem Anliegen zugrundeliegenden, bisher erfolgten kulturmenschlichen Strömungen in vier Hauptstränge zu unterteilen.

1. Das Agrarzeitalter, das schon vor über mehrere Jahrtausende hinweg, entstand
2. Das Industriezeitalter, das ca. 1805 begann
3. Das Informationszeitalter, dass gerade erst in den Siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts seinen Aufschwung nahm
4. Das Bewusstseinszeitalter, das zur gleichen Zeit seinen Lauf zu nehmen begann

Dabei werden die ersten drei Zeitalter mit Aufnahme an Geschwindigkeit vom Bewusstseinszeitalter bis zu nahezu 99% im Laufe des dritten Jahrtausends abgelöst worden sein.

Die Seelentreff-Stiftung ergreift Initiative, die Aufgabenstellung zur Erschaffung eines voll ausentwickelten Menschen weitläufig zu verwirklichen. Sie strebt ein interdisziplinäres Netzwerk von Studiengängen an, die zunächst auf Workshop- bzw. Seminarbasis in dafür eigens geschaffenen Räumlichkeiten, die selbst das Geistesgut bereits in ihrer Bauart widerspiegeln, vermittelt werden sollen.

Dabei kommt es nicht auf den vorhandenen Bildungsgrad an. Durch konsequente Yoga- und Meditationspraxis auf wissenschaftlich haltbar erforschter Grundlage, wird der notwendige Selbstrückbezug des Lernenden als Grundlage idealer Aufnahmefähigkeit von Lerninhalten hergestellt. Die Seelentreff-Stiftung favorisiert daher ausschließlich solche Projekte, welche diesem Anspruch ausreichend standhalten bzw. gerecht werden können.

Der Stiftung ist es, durch die angebotenen „inneren“ und „äußeren“ Lerninhalte als Koexistenz von Selbstverwirklichungs- (= Bewusstseinsweiterungs-) und Fremdverwirklichungspraxis („Aufbau von integralen Lebensgemeinschaften“) ein Anliegen, die dafür notwendigen Mittel zu sammeln wie nachhaltig freizusetzen.

Dabei soll ein Zellteilungsabsichtsbewusstsein gefördert werden, sodass sich im Laufe der Zeit ein Projekt aus dem anderen hervorzuentwickeln vermag.